**Projektbeschreibung
für Förderansuchen**

Version 1.0 – 05.12.2016

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderprogramm:** | *Breitband Austria 2020 Access ELER* |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Antragsteller:** | *Name der Rechtsperson*  |
| **NUTS-3-Region:** | *Bezeichnung der NUTS-3-Region (vgl. eCall)* |
| **Gemeinde(n):** | *Name(n) der umfassten Gemeinde(n)* |
| **PROJEKTZIEL:** *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts mit max.5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

# 0.1 Checkliste für die Antragseinreichung

# 0.1.1 Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht behebbare Mängel, wird das Förderansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | [***Mangel***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=1;table=2;up=0#sorted_table) ***beheb-bar*** | [***Konsequenz***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=2;table=2;up=0#sorted_table) |
| Vollständigkeit des Antrags | **Projektbeschreibung:** Inhaltlicher Antrag (Upload als .pdf-Dokument)Die Vorlage der Projektbeschreibung ist **vollständig** auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig! | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Richtiges Formular verwendet | Projektbeschreibung und Antragsformular gemäß Downloadcenter:<https://www.ffg.at/breitband/Access-ELER1Ausschreibung2016/downloadcenter> | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Teilnahmeberechtigung | Der/Die FörderwerberIn ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Sprache | Deutsch | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Anhänge zum Förderansuchen | * Jahresabschlüsse der Unternehmen der letzten 2 Jahre liegen vor
* Firmenbuchauszug bzw. Vereinsregisterauszug
* Organisationsstatus (z.B. Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzungen
* Bestätigung vom Finanzamt (sofern nicht vorsteuerabzugsberechtigt)
* Standardangebot und Kostenkalkulationstabellen zum Zugang auf Vorleistungsebene liegen vor
* Verpflichtungserklärung des Förderwerbers vorhanden
* Kriterien der Projektbeschreibung (Erfüllung der besonderen Förderbedingungen) sind zur Gänze erfüllt
 | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |

# 0.1.2 Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen (jeweils im Kapitel angegeben) dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Jurymitglieder. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann sich dies entsprechend negativ in der Jurybewertung auswirken.

|  |  |
| --- | --- |
| Formatierung | * Schriftformatierung: Arial, 11 Punkt
* Zeilenabstand: 1,3 Zeilen
* Schriftfarbe: Schwarz
* Seiten wurden nummeriert
 |

# 0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Leitfaden).

# 0.2 Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/tutorial**](https://ecall.ffg.at/tutorial)**.**

Die räumliche Planung Ihres Bauvorhabens erstellen Sie im Zuge der Bearbeitung Ihres Antrags im eCall mithilfe der vom bmvit zur Verfügung gestellten **WebGIS-Applikation**.Ein detailliertes Handbuch für das WebGIS-System finden Sie unter [**www.breitbandfoerderung.at**](http://www.breitbandfoerderung.at). Von der WebGIS-Applikation gelangen Sie anschließend zurück zum eCall.

Ein Förderansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per E-Mail versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragsformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an die FFG (Kontaktinformationen im Leitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderansuchens** ist **NICHT erforderlich**.

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Förderansuchen müssen spätestens am 31. März 2017 bis 12:00 Uhr Mittag via eCall eingelangt sein!** |

**Inhaltsverzeichnis**

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc465322701)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc465322702)

[0.1.2 Formatierung 3](#_Toc465322703)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderansuchen 3](#_Toc465322704)

[0.2 Einreichmodalitäten 3](#_Toc465322705)

[Kurzfassung 6](#_Toc465322706)

[1 Allgemeine Beschreibung des Projekts 7](#_Toc465322707)

[1.1 Zielsetzung des Projekts 7](#_Toc465322708)

[1.2 Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten 7](#_Toc465322709)

[1.3 Geografische Abdeckung 8](#_Toc465322710)

[1.3.1 Steigerung der Verfügbarkeit auf Basis von Wohnsitzen 8](#_Toc465322711)

[1.3.2 Ausmaß der räumlichen Verbesserung 8](#_Toc465322712)

[1.3.3 Zugangspunkte für Mitnutzung und Überlassung 8](#_Toc465322713)

[1.3.4 Summenbandbreite der Accesstechnologie pro Wohnsitz 8](#_Toc465322714)

[1.3.5 Durchschnittliche Anbindungsbandbreite 9](#_Toc465322715)

[1.3.6 Verteilung der Bandbreite im Fördergebiet 9](#_Toc465322716)

[1.4 Regionale Relevanz 9](#_Toc465322717)

[1.4.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche 9](#_Toc465322718)

[1.4.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren 9](#_Toc465322719)

[1.4.3 Regionalökonomische Aspekte 9](#_Toc465322720)

[2 Projektplanung 11](#_Toc465322721)

[2.1 Technische Planung und Umsetzung 11](#_Toc465322722)

[2.1.1 Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung 11](#_Toc465322723)

[2.1.2 Zeitliche Planung der Arbeiten 11](#_Toc465322724)

[2.1.3 Eignung des Förderwerbers/sonstiger Projektbeteiligter 12](#_Toc465322725)

[2.1.4 Erforderliche technische Kenntnisse Dritter 12](#_Toc465322726)

[2.2 Wirtschaftlichkeit und Endkundenpreise 13](#_Toc465322727)

[2.2.1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen 13](#_Toc465322728)

[2.2.2 Kooperationsumfang 13](#_Toc465322729)

[2.2.3 Leistungsbeschreibung Endkundenprodukte 13](#_Toc465322730)

[2.2.4 Finanzierungsplan 14](#_Toc465322731)

[2.3 Mitverlegung und Mitnutzung 14](#_Toc465322732)

[Erfüllung der besonderen Förderbedingungen 15](#_Toc465322733)

[Anhang 16](#_Toc465322734)

# Kurzfassung

Kurzfassung (max. 1 Seite)

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation und Motivation zur Durchführung des Projekts
* angestrebte Ergebnisse

#

# Allgemeine Beschreibung des Projekts

Beschreiben Sie in den folgenden Unterabschnitten die Projektziele auf Basis einer Versorgungs-, Kostenvergleichs- und Marktanalyse, und geben Sie die Nutzungsstrategie für die geplante Access-Infrastruktur an. Setzen Sie das Vorhaben in Bezug zu anderen Förderungen, und beschreiben Sie die örtlichen Faktoren im Ausbaugebiet.

## Zielsetzung des Projekts

(max. 2 Seiten gesamt)

Beschreiben Sie die strategische Zielsetzung Ihres Projekts:

* Beitrag des Projekts zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Fördergebiet und absehbare wirtschaftliche Auswirkungen. Stellen Sie dar, wie sich das Projekt in ein überregionales Konzept zur Errichtung eines NGA-Netzes einfügt, und geben Sie eine Überblicksdarstellung der Verfügbarkeit von Breitband bzw. Next Generation Access im Fördergebiet.
* Kosten- und Marktaspekte, Wettbewerbssituation und Vertriebsstrategie.
* Welche und wie viele KundInnen werden von den besseren Anbindungen durch Ihr NGA-Netz profitieren?

## Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten

Bitte führen Sie in der untenstehenden Tabelle vollständig jene von öffentlichen Stellen (einschließlich EU) geförderten Projekte (abgeschlossen, laufend, beantragt, beabsichtigt) an, die folgenden Kriterien entsprechen:

* Das betreffende Projekt bzw. Teile des Projekts behandeln dasselbe oder ein räumlich überlappendes Ausbauvorhaben, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung.
* Der zu betrachtende Zeitraum umfasst die letzten 3 Jahre vor Einbringung des Förderansuchens.

Benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“ wählen.

Öffentlich geförderte Projekte im Ausbaugebiet oder Teilen davon

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Projektnummer/Fördergeber** | **Titel** | **Laufzeit von/bis** | **Gesamt-kosten** | **Gesamt-förderung** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Falls erforderlich: Bitte erläutern Sie, dass Förderkumulierungen im beantragten Aus­baugebiet 1) die Grenze von 75 % der förderbaren Kosten und 2) die im eCall berechnete Finanzierungslücke nicht übersteigen würden. Ihre Angaben werden gegebenenfalls durch Kontaktaufnahme mit der betreffenden Förderstelle überprüft. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Abweisung des Förderansuchens führen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben in der Tabelle oben mit den Angaben im eCall unter „weitere Förderungen“ im Menüpunkt Kosten/Finanzierung/Förderung übereinstimmen.

## Geografische Abdeckung

(max. 1 Seite pro Gemeinde)

### Steigerung der Verfügbarkeit auf Basis von Wohnsitzen

Beschreiben Sie insbesondere Art und Ausmaß der Breitbandversorgung **größer 30 Mbit/s** bei jenen Wohnsitzen, wo aufgrund des Projekts zusätzliche Verfügbarkeit von Next Generation Access geschaffen werden kann. Maßgeblich ist das Verhältnis von neu versorgten Wohnsitzen zur Gesamtzahl von Wohnsitzen/Gebäuden in der NUTS3-Region. Gehen Sie insbesondere auch auf Neuerschließungsgebiete, Anzahl und Versorgungsgrad der neu zu versorgenden Wohnsitze ein. Erläutern Sie Neuerschließungen nach Möglichkeit durch Plandarstellungen.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.1 zugeordnet. Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung der Werte zwischen WebGIS-Planungstool und Ihrem Antrag, und erläutern/begründen Sie allfällige Abweichungen.]

### Ausmaß der räumlichen Verbesserung

Erläutern Sie das Ausmaß der räumlichen Verbesserung (Indoor Coverage) mit NGA-Qualität größer 30 Mbit/s. Die neu versorgten Rasterzellen mit Wohnsitzen im förderbaren Gebiet werden den unversorgten Rasterzellen mit Wohnsitzen gegenübergestellt.

Für Mobilfunkprojekte besteht weiters die Möglichkeit, die Outdoor Coverage (Indoor-Wert = Outdoor-Wert minus 20 dB) darzustellen und zu beschreiben.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.2 zugeordnet. Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung der Werte zwischen WebGIS-Planungstool und Ihrem Antrag, und erläutern/begründen Sie allfällige Abweichungen.]

### Zugangspunkte für Mitnutzung und Überlassung

Beschreiben Sie Ihre Planung für die Möglichkeiten der Mitnutzung und Überlassung des von Ihnen errichteten Netzes samt Zugangspunkten (Schächte, Schächte etc.) und PoP-Standorten an mögliche Dritte.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.3 zugeordnet.]

### Summenbandbreite der Access-Technologie pro Wohnsitz

Geben Sie an, welche theoretische Leistungsfähigkeit Ihr Netz im Vollbetrieb bei gleichzeitiger Nutzung durch alle Wohnsitze im Versorgungsbereich hat. Hierzu müssen Sie die theoretische Bandbreite an einem Wohnsitz angeben.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.4 zugeordnet.]

### Durchschnittliche Anbindungsbandbreite

Hier müssen Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Backhaul-Anbindung durch Angabe der theoretisch möglichen Bandbreite an einem Wohnsitz bei gleichzeitiger Nutzung durch alle Wohnsitze im Versorgungsgebiet darstellen. Weiters ist offenzulegen, mit welcher Technologie im Backhaul die Anbindung erfolgt.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.5 zugeordnet.]

### Verteilung der Bandbreite im Fördergebiet

Beschreiben Sie Ihre Planung betreffend der geplanten Steigerung der Bandbreite im Fördergebiet. Gehen Sie hier im Detail auf die NGA-Technologie und die Bandbreite in Verbindung mit den zu versorgenden Wohnsitzen (PLAN-Werte) ein. Die Daten zur Steigerung sind in der Statistikauswertung im WebGIS abrufbar.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.6 zugeordnet.]

## Regionale Relevanz

Erläutern Sie in den folgenden Unterabschnitten die Auswirkungen des Projekts auf die auszubauende Region.

### Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Wird der optimale Einsatz von Festnetz und/oder Mobilfunk zur Abdeckung besonderer Bedürfnisse für Fremdenverkehrsregionen, in Smart-City-Modellregionen, in der Versorgung abgelegener Objekte und Gebiete, von Streusiedlungen etc. durch die Qualität und Topologie des Projekts in geeigneter Weise unterstützt?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche zugeordnet.]

### Berücksichtigung von Standortfaktoren

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Inwieweit bietet das geplante Zugangsnetz die Möglichkeit, ultraschnelle Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Gemeindeämter, Bauhöfe etc. und Unternehmen (insb. Gewerbegebiete) kostengünstig herzustellen?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren zugeordnet.]

### Regionalökonomische Aspekte

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Beschreiben Sie, ob und in welchem Ausmaß die Gemeinde bzw. Kleinregion besonders förderwürdige regionalökonomische Merkmale aufweist, insbesondere eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit und/oder Abwanderung. Inwieweit werden beim Ausbau besonders förderwürdige Schwerpunktgebiete (Darstellung als gelbe Rasterquadrate im WebGIS-System) berücksichtigt?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.3 Regionalökonomische Aspekte zugeordnet.]

# Projektplanung

Beschreiben Sie in den folgenden Punkten die technische Planung und Umsetzung insbesondere in Hinblick auf die Versorgung der Wohnsitze mit NGA und die spätere Möglichkeit einer Mehrfachnutzung, und erläutern Sie anschließend die wirtschaftlichen Aspekte Ihres Vorhabens.

## Technische Planung und Umsetzung

(max. 12 Seiten)

[Die folgenden Unterpunkte sind dem Bewertungskriterium 1 Geografische Abdeckung mit NGA-Qualität unter Berücksichtigung der besonderen Förderbedingungen zugeordnet.]

### Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung

Beschreiben Sie textuell und – wenn sinnvoll – anhand von Plänen und Skizzen:

* Netzkonzeption
* geplante Tiefbaumaßnahmen inkl. Wiederherstellung
* Leerrohrsystem inkl. Verlegung
* Lichtwellenleiter inkl. Einblasen und Spleißen
* Faserverteiler, passive Einrichtungen von Verteilern und baulicher Infrastruktur wie Ortszentralen, Sendestationen, Außenschränken etc.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zur GIS-Planung. Begründen Sie jedenfalls Planungen im nicht förderbaren Gebiet, z.B. erforderliche Zubringer zum letzten Verteiler, Hausanschlüsse im förderbaren Gebiet etc.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis der Kostenplanung, und schließen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge an.
* Vergleichen Sie die im Rahmen der Kostenplanung im eCall angezeigten „Lfm Mitverlegung“ und „Lfm zusätzlicher Ausbau“ mit den GIS-Werten für Neuverlegung und Mitverlegung lt. GIS-Statistik. Die Werte sollten in etwa übereinstimmen. Erläutern bzw. begründen Sie allfällige größere Abweichungen. Beachten Sie dabei, dass es sich bei den Lfm-Angaben im eCall nur um indikative Werte handelt. Lfm für sonstige Positionen, die Sie im Rahmen der Kostenplanung selbst hinzugefügt haben, sind darin nicht enthalten.

### Zeitliche Planung der Arbeiten

Befüllen Sie die folgende Tabelle, und erläutern Sie anschließend diese Planung.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP-****Nr.** | **Arbeitspaket/Gemeinde-bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |
| N |  |  |  |  |  |

### Eignung FörderwerberIn / sonstiger Projektbeteiligter

Bitte geben Sie jene Schlüsselpersonen an, die aufgrund ihrer technischen Ausbildung und/oder fachlichen Expertise im geplanten Projekt in zentraler Rolle mitarbeiten werden. Fügen Sie bei Bedarf weitere Tabellen ein.

|  |  |
| --- | --- |
| **Person 1** | **von Institution/Firma** |
| Name |  |
| Geburtsdatum | [verpflichtend für den/die ProjektleiterIn lt. eCall!] |
| Projektrolle | **PROJEKTLEITERIN LAUT ECALL** |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung und Qualifikationen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Person n** | **von Institution/Firma** |
| Name |  |
| Projektrolle |  |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung und Qualifikationen |  |

### Erforderliche technische Kenntnisse Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch den/die AntragstellerIn abgedeckt werden und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welche/r SubauftragnehmerIn diese in welcher Form einbringt.

**Jeder Subauftrag größer als € 20.000,–** muss hinsichtlich des Leistungsinhalts dargestellt werden. Falls der/die SubauftragnehmerIn noch nicht feststeht, muss angegeben werden, was verlangt wird und welche Qualifikationen ein/e SubauftragnehmerIn erfüllen muss.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Arbeitspaket(en)** |  |  |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

## Wirtschaftlichkeit und Endkundenpreise

### Wirtschaftlichkeitsberechnungen

(max. 2 Seiten)

Diesen Abschnitt können Sie für Erläuterungen zu den Kriterien in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts verwenden.

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 3.1 Förderungsbedarf im Verhältnis zur Steigerung der Verfügbarkeit, 3.2 Förderungsbedarf im Verhältnis zur Steigerung der durchschnittlichen Bandbreite und 3.3 Verhältnis zwischen Förderungsbedarf und förderbaren Gesamtkosten zugeordnet.]

### Kooperationsumfang

(max. 1 Seiten)

Stellen Sie über den Sektor hinweg übergreifende Kooperationsvorhaben in Bezug auf Plausibilität und Verbindlichkeit dar.

[Dieser Unterpunkt ist dem Bewertungskriterium 3.4 Kooperationsumfang über Sektoren hinweg zugeordnet.]

### Leistungsbeschreibung Endkundenprodukte

(max. 1 Seiten)

Beschreiben Sie die Ihre geplanten Endkundenprodukte und Entgeltbestimmungen zu Vergleichsprodukten von Markführern in Österreich.

Zur Bewertung tragen Sie bitte Ihre Daten in den nachfolgenden Tabellen ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dienst (Downloadbandbreite [Richtwerte])** | **Serviceentgelt mit inkludiertem Datenvolumen** | **Serviceentgelt nach Verbrauch des inkludierten Datenvolumens** |
| Internetsurfen (ca. 2 Mbit/s) |  |  |
| Videostreaming HD (ca. 5 Mbit/s) |  |  |
| Videostreaming SD (ca. 2 Mbit/s) |  |  |
| Videostreaming 4 k (ca. 20 Mbit/s) |  |  |
| Voice over IP (ca. 0,1 Mbit/s) |  |  |
| Onlinespiele (ca. 5 Mbit/s) |  |  |
| Musikstreaming (ca. 0,32 Mbit/s) |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Produktname** | **beworbene Download-/****Uploadrate** | **normalerweise zur Verfügung stehender Download** | **normalerweise zur Verfügung stehender Upload** | **Min. Down-load** | **Min. Upload** |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |

[Dieser Unterpunkt ist dem Bewertungskriterium 4.2 Leistungsbeschreibung und Entgeltbestimmungen zu den angebotenen Endkundenprodukten zugeordnet.]

### Finanzierungsplan

(max. 2 Seiten)

Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis des Finanzierungsplans und fügen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge bei.

[Dieser Abschnitt ist keinem Bewertungskriterium spezifisch zugeordnet.]

## Mitverlegung und Mitnutzung

Beschreiben Sie die geplanten Mitverlegungen im Projekt. Für den Fall, dass bestehende eigene oder fremde Leerrohrtrassen im Projekt mitgenutzt werden, gehen Sie darauf erläuternd ein, und beziehen Sie sich dabei auf Ihre Angaben in der WebGIS-Anwendung. Die im WebGIS als Mitnutzung eingezeichneten Längen entsprechen der Mitnutzung bestehender fremder Leerrohrtrassen, die als Bestand eingezeichneten Längen der Mitnutzung bestehender eigener Leerrohrtrassen. Schließen Sie allenfalls geeignete Unterlagen als Anhang an.

Bei der Planung sind die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder EigentümerInnen oder Nutzungsberechtigter zu berücksichtigen. Listen Sie entsprechende Anfragen zur Mitnutzung auf, gehen Sie näher darauf ein, und belegen Sie diese mit Anhängen. Weiters bestätigen Sie bitte, dass bezüglich mitnutzbarer Infrastruktur eine Abfrage an die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturdaten (ZIS) der RTR getätigt wurde. Die Rückmeldung der RTR zur ZIS-Abfrage ist beizulegen. Falls die Mitnutzung nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist, so begründen Sie dies detailliert.

# Erfüllung der besonderen Förderbedingungen

Bestätigen Sie durch Aktivieren der Kontrollkästchen (Doppelklick, um den Wert zu ändern) die Erfüllung der besonderen Förderbedingungen:

[ ]  Bei der dem Förderungsansuchen zugrunde liegenden Planung wurden die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder EigentümerInnen oder Nutzungsberechtigter berücksichtigt, soweit dies wirtschaftlich zumutbar und technisch vertretbar war.

[ ]  Das Förderungsansuchen umfasst ein schriftliches Standardangebot[[1]](#footnote-1), das zu fairen und diskriminierungsfreien Bedingungen einen umfassenden „Zugang auf Vorleistungsebene“[[2]](#footnote-2) gewährleistet. Dazu sind ausreichende Kapazitäten sowie Zugangspunkte für die Mitbenutzung durch Dritte vorzusehen.[[3]](#footnote-3)

Der umfassende Zugang auf Vorleistungsebene ist für mindestens sieben Jahre ab Betriebsfreigabe zu gewähren, während das Recht auf Zugang zu Leerrohren, unbeschalteten Glasfaserleitungen und Masten unbefristet bestehen muss.

[ ]  Das Förderungsansuchen umfasst GIS-Daten sowohl zur Lage und technischen Spezifizierung der im Ausbaugebiet verfügbaren eigenen Infrastrukturen – diese können in den Breitband-Atlas und in die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturdaten (ZIS) der RTR aufgenommen werden – als auch zur geplanten Abdeckung und angestrebten Qualität. Die GIS-Daten sind in der von der haushaltsführenden Stelle zur Verfügung gestellten Web-GIS-Applikation eingegeben.[[4]](#footnote-4)

# Anhang

Folgende Unterlagen sind verpflichtend als Anhang im eCall hochzuladen:

* die vollständig ausgefüllte Projektbeschreibung
* Verpflichtungserklärung
* Standardangebote inklusive Kostenkalkulationstabellen
* Firmenbuchauszug bzw. Vereinsregisterauszug
* Organisationsstatus (z.B. Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/
Satzungen
* Bestätigung vom Finanzamt (sofern nicht vorsteuerabzugsberechtigt)
* Rückmeldung der RTR zur ZIS-Abfrage
* Optional: Vorvereinbarungen, Letters of Intent etc. zur Abstützung des Konzepts (Abschnitt 1.1)
1. Ein Standardangebot hat zumindest die nachfolgend genannten Mindestinhalte aufzuweisen: 1. detaillierte Aufgliederung der angebotenen Vorleistungen sowie das jeweils dafür zu entrichtende Entgelt; 2. Regelungen über die Bereitstellung von Informationen über die Lage und Beschaffenheit von Kabelkanälen bzw. unbeschal­teten Glasfasern und deren Zugangspunkte inkl. Regelungen betreffend die Besichtigung vor Ort; 3. Prozedere hinsichtlich Bestellung, Bereitstellung und Kündigung der Vorleistungen inkl. Fristen; 4. Bestimmungen betreffend Standardqualität bzw. gegebenenfalls erweiterte Qualität in Form von Service-Level-Agreements (Bereitstellung, Entstörungsbedingungen, Reaktionszeiten, Verfügbarkeit) einschließlich Regelungen über Störungsbehebungs­prozesse; 5. technische Spezifikation und Regelungen des Zugangs zu relevanten Schaltstellen bzw. Anschalte­punkte einschließlich Regelungen zu Kollokation, Übertragungssystemen und gegebenenfalls Netzverträglichkeit (Endgeräte). [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe Begriffsbestimmungen in Kapitel III der SRL Breitband Austria 2020 – Access [↑](#footnote-ref-2)
3. Als Grundlage ist die „Technische Verlegeanleitung zur Planung und Errichtung von Telekommunikations- Leerrohr-Infrastrukturen“ heranzuziehen, die auf der Website des bmvit heruntergeladen werden kann. [↑](#footnote-ref-3)
4. Zugang zur WebGIS-Applikation unter [www.breitbandfoerderung.at](http://www.breitbandfoerderung.at). [↑](#footnote-ref-4)